

Gemeinde: Prigglitz
Bezirk: Neunkirchen
Land: Niederösterreich

Lfd. Nr.3/2025

PROTOKOLL

über die öffentliche S I T Z U N G des G E M E I N D E R A T E S

am Mittwoch, den 26. März 2025
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.00 Uhr

im Gemeindeamt Prigglitz.
Die Einladung erfolgte am 19.03.2025
durch Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister: Karl STRANZ

Vizebürgermeister: Elisabeth REICHEL

Die Mitglieder des Gemeinderates:

- 1 gsf. GR DI Valentina KIRNBAUER-SCHNEIDER
- 2 gsf. GR Walter LAMBACHER
- 3 gsf GR Brigitte ÖTSCH

- 4 GR Dr. Veronika SCHÜTZ-DIRNBÖCK
- 5 GR Tamara HAINFELLNER
- 6 GR Daniel FUCHS
- 7 GR Thomas EHRENBÖCK
- 8 GR Gerhard SCHWEIGHOFER
- 9 GR Roland KOBERMANN
- 10 GR Werner PANZENBÖCK

Entschuldigt abwesend:

- 1 GR Ing. Peter PRANZL

Vorsitzender: Bürgermeister Karl STRANZ
Schriftführer: Andreas WEINZETTL

**Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.
Es war 1 Zuhörer anwesend.**

Tagesordnung:

- PKT. 1:** Entscheidungen über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung.
- PKT. 2:** Bericht Kassaprüfung
- PKT. 3:** Rechnungsabschluss 2024
- PKT. 4:** 1. NVA 2025
- PKT. 5:** Kreditkonditionen Raiffeisenbank
- PKT. 6:** Winterdienstverträge
- PKT. 7:** Annahmeerklärung Zusicherung Förderungsmittel Nö Wasserwirtschaftsfond
- PKT. 8:** Erhöhung Nachmittagsbetreuung Kindergarten
- PKT. 9:** Ankauf von 2 Wall-Boxen als Ladestationen für E-Autos
- PKT. 10:** nicht öffentlich

Protokoll

der öffentlichen Gemeinderatsitzung

am 26. März 2025

Der Vorsitzende Bgm. Stranz begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr.

Er gibt bekannt, dass die Einladungen zeitgerecht zugestellt wurden und stellt weiters die Beschlussfähigkeit fest.

Als Unterfertiger dieses Sitzungsprotokolls werden GR Tamara Hainfellner, GR Werner Panzenböck und gsf. GR Dr. Veronika Schütz-Dirnböck namhaft gemacht.

Am Beginn erheben sich alle Gemeinderäte zu einer Schweigeminute für den verstorbenen Alt-Vizebürgermeister Franz Kirnbauer senior.

PKT. 1: Entscheidungen über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung.

Bürgermeister Karl Stranz stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

PKT. 2: Bericht Kassaprüfung

Der Bürgermeister übergibt das Wort an die Vorsitzende des Prüfungsausschuss GR Dr. Veronika Schütz-Dirnböck. Sie erklärt, dass die Konstituierung des Prüfungsausschuss am 11. März stattgefunden hat. Geprüft wurde der RA 2024 und der 1. NVA 2025.

Bürgermeister Stranz bedankt sich bei der Vorsitzenden für die Ausführungen – die Kassaprüfung wurde dem Gemeinderat somit zur Kenntnis gebracht.

PKT. 3: Rechnungsabschluss 2024

Sachverhalt:

Bürgermeister Stranz erklärt, dass der Rechnungsabschluss allen Gemeinderäten im Vorfeld der Sitzung zugestellt wurde und übergibt das Wort zu Beginn dieses Punktes an die gsf. GR für Finanzen – DI Valentina Kirnbauer-Schneider. Es wird ein Handout (Beilage 1) mit den wichtigsten Zahlen und Fakten an alle Gemeinderäte verteilt. Gsf. GR DI Kirnbauer-Schneider erklärt einige Haushaltsstellen des RA 2024.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2024 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

PKT. 4: 1. NVA 2025

Sachverhalt:

Bürgermeister Stranz erklärt, dass bereits bei den Finanzierungsgesprächen im November darauf hingewiesen wurde, dass ein Nachtragsvoranschlag zu Beginn des neuen Jahres zu erstellen ist.

Die wesentlichen Änderungen zum ursprünglichen VA 2025 wurden in einer Auflistung (Beilage 2) festgehalten und allen Gemeinderäten vergangene Woche per Mail zugesandt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den 1. NVA 2025 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

PKT. 5: Kreditkonditionen Raiffeisenbank

Sachverhalt:

Bürgermeister Stranz erklärt, bereits in der Dezember-Sitzung über die Abklärung der aktuellen Kreditkonditionen gesprochen wurde.

Bei der Raiffeisenbank hat die Gemeinde aktuell nachfolgend angeführte offene Darlehen:

- ✓ 18.000,-- Euro mit Zinssatz 3,777 %
- ✓ 247.220,-- Euro mit Zinssatz 4,00%
- ✓ 81.780,-- Euro mit Zinssatz 4,00 %
- ✓ 31.517,42 Euro mit Zinssatz 3,50%

Anfragen bei der Sparkasse Gloggnitz und bei der Hypo Nö in Wr. Neustadt wurden übermittelt. Die Sparkasse hat mit Ende Jänner einen Zinssatz von 2,90 % fix angeboten. Die Hypo Nö hat mit März ein Angebot von 3,50 % fix gelegt.

Es wird, wie auch in den vergangenen Monaten stets darauf geachtet, Kredite so schnell als möglich zurückzuzahlen bzw. zu reduzieren.

Um eine weitere Kostenersparnis umzusetzen wäre eine Umschuldung unserer offenen Darlehen zur Sparkasse sinnvoll, wenn die Raiffeisenbank bei einem persönlichen Gespräch die aktuellen Konditionen nicht auf mindestens 3 Prozent senkt

Dem Gemeinderatsbeschluss folgend wäre der nächste Schritt die Einholung der Genehmigung zur Umschuldung durch das Amt der Nö Landesregierung.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Umschuldung und die daraus resultierende Kostenreduktion beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

PKT. 6: Winterdienstverträge

Sachverhalt:

Um Kosten zu reduzieren und auch aus ökonomischen Gründen wurde im Vorfeld dieser Sitzung ein Gespräch mit Herbert Hainfellner wegen eines kombinierten (Schneeräumung und Splittstreuung) Winterdienstes geführt.

Die Firma Hainfellner hat ein Angebot übermittelt: Von November bis inklusive März wird monatlich eine Pauschale von 3.300,-- Euro netto verrechnet, in der 10 Stunden Streu- und Räumdienst inkludiert sind. Alle weiteren pro Monat geleisteten Stunden wären – wie auch jetzt – mit dem monatlich variierenden Stundensatz nach dem Transportkostenindex zu verrechnen.

Mit diesem Angebot würden sich die Kosten für die Schneeräumung und Splittstreuung aktuell erhöhen, anstatt die gewünschte Reduktion zu erzielen.

Aus diesem Grund kommt es zu keiner Abstimmung.

PKT. 7: Annahmeerklärung Zusicherung Förderungsmittel Nö Wasserwirtschaftsfonds

Sachverhalt:

Die Annahmeerklärung wurde bereits im Vorfeld allen Gemeinderäten zugestellt. Erst nach Beschluss und Unterzeichnung der Annahmeerklärung erlangt die Zusicherung der Fördermittel Rechtsgültigkeit.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Annahmeerklärung betreffend die Zusicherung der Förderungsmittel aus dem Nö Wasserwirtschaftsfonds beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

PKT. 8: Erhöhung Nachmittagsbetreuung Kindergarten

Sachverhalt:

Bereits bei den Voranschlagsgesprächen im November wurde von der für die Gemeinde Prigglitz zuständigen Vertreterin darauf hingewiesen, dass die Nachmittagsbetreuung seit der Einführung nicht erhöht wurde – und es außerdem eine Stundenstaffelung geben sollte.

Die Nachmittagsbetreuung soll somit ab September 2025 wie folgt verrechnet werden:

- 1. bis 10. Stunde mit 50,-- Euro
- 11. bis 20. Stunde mit 65,-- Euro
- ab der 21. Stunde mit 80,-- Euro

Es wird angeregt für die 80,-- Euro eine Mehrkinderstaffelung zu berücksichtigen. Es soll bei der Verrechnung ab der 21. Stunde für das zweite Kind 10 % und für das 3. Kind 20 % abgerechnet werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Erhöhung der Nachmittagsbetreuung ab dem 1. September 2025 in der eben beschriebenen Variante beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

PKT. 9: Ankauf von 2 Wall-Boxen als Ladestationen für E-Autos

Sachverhalt:

Die Ladestationen für E-Autos sind im Vergleich zu vor zwei bis drei Jahren um ein vielfaches billiger geworden. Christian Reiter von der EVN hat ein Angebot für Wall-Boxen á 1.060,49 Euro übermittelt – eine soll am Gemeindeamt angebracht werden und die zweite soll am Parkplatz im Langtal aufgestellt werden. Die beiden Ladestationen müssten von Firma Grubner installiert werden und die Gemeinde bekommt pro Ladestunde einige Cent von der EVN retourniert. Mit der

-Seite sieben-

Photovoltaikanlage auf dem Gemeindedach wird der Strom für eine der beiden Boxen kostenlos produziert.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Ankauf von 2 Wall-Boxen zu dem Angebotspreis von á 1.060,49 Euro netto beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Mit den Stimmen der VP Priggitz und der UBP beschlossen. Gsf. GR Brigitte Ötsch und GR Werner Panzenböck dagegen.

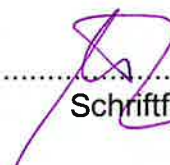
PKT. 10: siehe n. öffentliches Protokoll

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, beendet der Bürgermeister die Sitzung um 20.00 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 24.06.2025 genehmigt.



Bürgermeister



Schriftführer



Gemeinderat



Gemeinderat



Gemeinderat